

August 2023 Nr. 2

# Service Plus

Das Kundenmagazin der Service 7000 AG

## Zukunftsgestaltung

Cornelia Bossart, unsere Lernendenverantwortliche im spannenden Interview über ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

## Unser Know-How für Sie

Unser Cheftechniker, Schulungs- und Kursleiter Edi Wildi gewährt uns im Interview Einblicke in seine Tätigkeiten.

## Unser 30-Jahre Jubiläum

Die zweiten zehn Jahre einer unvergleichlichen Erfolgsgeschichte.

**7000**  
**SERVICE**



## Erfolgreich in die Zukunft

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

«Primeur» – in der Medienwelt spricht man von einem «Primeur», wenn Journalist:innen in einem Medium als erste eine exklusive Berichterstattung über ein Thema von grosser Bedeutung platzieren. Wir, hier bei der Service 7000 AG, freuen uns sehr, dass wir Teil von gleich zwei solchen «Primeurs» sein dürfen. Es handelt sich nicht um Berichterstattungen, aber um das Erlangen von ausserordentlichen Erfolgen. Zum einen sind wir sehr stolz und gratulieren unseren erfolgreichen Diplomand:innen ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Insbesondere Aleandro Norelli, welcher mit der hervorragenden Note von 5,6 für den besten Abschluss im Kanton Glarus als Kaufmann EFZ, B-Profil zeichnet. Für den neuen Lebensabschnitt und ihre berufliche Weiterentwicklung, welche sie grösstenteils weiterhin bei uns erleben dürfen, wünschen wir allen weiterhin nur das Beste und viel Erfolg!

Des Weiteren macht es uns sehr stolz, dass wir Co-Sponsor von Sennenschwinger Roger Rychen sein dürfen. Als erster Glarner Schwinger seit 33 Jahren hat er im letzten Jahr ein Kranzfest gewonnen und schreibt damit Glarner Sportgeschichte. Roger Rychen blickt, wie auch wir von der Service 7000 AG, gestärkt in die Zukunft. Frei nach den Worten von Mahatma Gandhi – «Die Zukunft basiert auf dem, was wir heute tun.» freue ich mich sehr, unser erfolgreiches Unternehmen zusammen mit unseren grossartigen Mitarbeitenden kontinuierlich gestärkt in die Zukunft zu führen. Ich lade Sie hiermit herzlich zur Lektüre unserer neuen Ausgabe des Service Plus Magazins ein, in welchem wir spannende Einblicke rund um die Zukunft erhalten.

Herzliche Grüsse, Ihr

André Künzler, Geschäftsführer

## «zitiert»

Was hat dir in deiner Ausbildungszeit bis jetzt am besten gefallen?



**Drilon Kqiku,**  
**Logistiker EFZ,**  
**2. Lehrjahr:**

«Ich habe mich von Anfang an bei der Service 7000 AG wohl gefühlt. Was mir auch sehr gefällt, sind die Begleittage, durch welche man Einblicke in alle Bereiche erhält und dadurch verstehen kann, wie alles in der Firma funktioniert. Ich kann nur sagen, dass ich mich auf die weitere Ausbildungszeit in der Service 7000 AG freue».



**Linda Berisha,**  
**Kauffrau EFZ,**  
**3. Lehrjahr:**

«Das Arbeiten in einem serviceorientierten Umfeld, sowie der direkte Kontakt zu Kunden und Lieferanten. Ich habe in verschiedenen Bereichen vielseitige kaufmännische Fähigkeiten entwickelt und ein breites Verständnis für Geschäftsprozesse gewonnen. Dies und die Praxiserfahrung machen den Lernprozess sehr abwechslungsreich».



**Gino Della Cà,**  
**Informatiker EFZ,**  
**4. Lehrjahr:**

«Die Diversität und Kreativität meiner Arbeit begeistern mich jeden Tag. In der Informatik gibt es unendlich viele Wege, Herausforderungen zu lösen, daher hört das Lernen nie auf. Ausserdem gefällt es mir sehr, dass ich bei meiner Arbeit eigene Ideen einbringen oder Verbesserungsvorschläge machen darf».

## Inhalt

### Schaufenster

Speziell für Weinliebhaber und Experten entwickelt, das erstklassige ProfiLine Weinschrank-Sortiment von Electrolux – eine hochwertige Ausstattung für eine optimale Lagerung Ihrer anspruchsvollen Weine. **4/5**

### Ausblicke/Einblicke

Zukunftsgestaltung – «Wie weiter nach der Lehrabschlussprüfung?» Zu Wort kommen unsere Lernendenverantwortliche Cornelia Bossart im spannenden Interview, sowie unsere Diplomand:innen. **6/7**

### «Wir für Sie» - Kooperationspartner

«Mehr Wissen, weniger Aufwand» – Edi Wildi im Interview. Unser Cheftechniker und Kursleiter blickt auf 24 Jahre Know-How zurück und vermittelt wertvolles Wissen. **9**

### Tipps & Tricks

Cleverer Tipps für die optimale Funktion Ihres Dunstabzuges und eine lange Erhaltung Ihres Glaskeramikkochfeldes. **10**

### Jubiläumsteil

Die Jahre 2003 bis 2013 – wir entführen Sie in den zweiten Teil unserer 30-jährigen Firmengeschichte. **12**

### Impressum

**Herausgeber:** Service 7000 AG,  
Zaunweg 15, Gewerbehau, 8754 Netstal  
[www.service7000.ch](http://www.service7000.ch)

**Redaktion, Grafik:** Kathrin Horn, [www.kathrinhorn.ch](http://www.kathrinhorn.ch)

**Text:** Devina Solanki, [www.lasocietedustil.com](http://www.lasocietedustil.com)

**Druck:** Ragotti + Arioli Print GmbH,  
Schwärzistrasse 9, 8752 Näfels

**Auflage:** 6000

**Titelbild und Bild Seite 3:** Taria Hösli

# Speziell für Weinliebhaber und Experten entwickelt

Das erstklassige ProfiLine Weinschrank-Sortiment von Electrolux besticht durch elegantes Design und hochwertige Ausstattung für eine optimale Lagerung anspruchsvoller Weine.

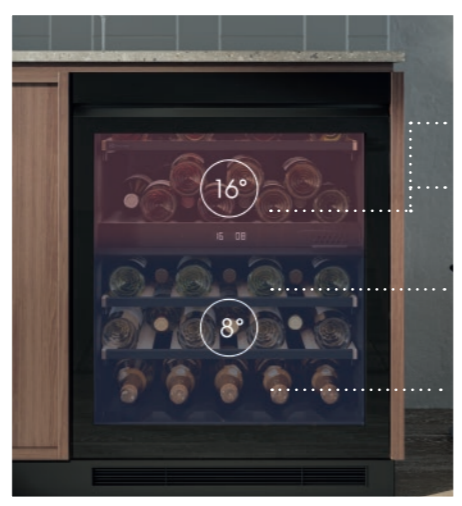
Die edlen Tropfen müssen heutzutage nicht mehr länger im Weinkeller ausharren. Im Electrolux Weinschrank EKU60DSP sind Weine jeder Sorte bestens aufbewahrt. Mit seinem eleganten und geradlinigen Design fügt sich der Weinschrank nahtlos in jede Küche ein und verleiht dem Küchenambiente eine persönliche Note.

Bis zu 40 Flaschen finden im Weinschrank Platz, selbst Champagner und Magnumflaschen. Und dank des Perfect Shelving Systems aus hochwertigem Holz und optimierten Regalabständen können Flaschen jeglicher Form und Grösse gelagert und mühelos entnommen werden, ohne dass die Etikette verkratzt wird.

## Ideale Lagerbedingungen für die edlen Tropfen

Electrolux Weinschränke schützen die Qualität der kostbaren Weine, indem sie die fünf Grundlagen der Weinlagerung sicherstellen.

- ▶ **Stabile Temperatur:** Im Weinschrank herrschen stabile Temperaturen, um die Aromen zu bewahren und eine gleichmässige Reifung zu gewährleisten.
- ▶ **Ideale Luftfeuchtigkeit:** In unseren Schränken herrscht stets eine Luftfeuchtigkeit von mindestens 50%, damit die Korken feucht bleiben und so die Weinqualität nicht beeinträchtigt wird.
- ▶ **UV freie, dunkle Lagerung:** Die getönten Glasüren, die dunklen Innenräume und die UV-freie LED-Beleuchtung schützen den Wein vor der schädlichen UV-Strahlung.
- ▶ **Optimale Luftzirkulation:** Dank der konstanten Luftzirkulation werden Schimmelbefall und unangenehme Gerüche vermieden und die Korken werden optimal konserviert.
- ▶ **Keine Vibration:** Um die Weinqualität zu bewahren, sind die Schränke mit einem Kompressor mit variabler Geschwindigkeit, Gummistossdämpfern und vibrationsdämpfenden Holzböden ausgestattet.



## Jederzeit die perfekte Serviertemperatur

Der Weinschrank eignet sich nicht nur um Weine zu lagern. Dank den individuell einstellbaren Klimazonen können die Weine entsprechend den eigenen Vorlieben temperiert werden. So stehen die Lieblings-Tropfen jederzeit servierbereit zur Verfügung.

- ▶ **Weitere Informationen:** Entdecken Sie das gesamte Weinschrank-Sortiment von Electrolux unter [www.electrolux.ch](http://www.electrolux.ch)



Befüllungsempfehlung:  
Cabernet Sauvignon 17-18°

Merlot und  
Pinot Noir 14-16°

Chardonnay 10-12°

Champagner,  
Sauvignon Blanc 6-8°

# «Zukunftsgestaltung – Wie weiter nach der Ausbildung?»

Diesen Sommer haben vier Lernende der Service 7000 AG ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. In diesem Zuge führen wir ein Interview mit Cornelia Bossart, welche als Lernendenverantwortliche der Service 7000 AG wirkt und möchten gleichzeitig von den Diplomand:innen wissen, was ihnen während ihrer Ausbildung am Besten gefallen hat und wie es für sie weitergeht.



**Cornelia Bossart.** Die Lernendenverantwortliche, welcher Unterstützung und Förderung am Herzen liegt.

## **Service Plus: Seit wann bist du als Lernendenverantwortliche bei der Service 7000 AG beschäftigt?**

**Cornelia Bossart:** Seit Dezember 2019 darf ich mich für diese verantwortungsvolle Aufgabe engagieren.

## **Was beinhaltet die Aufgabe der Lernendenverantwortlichen konkret?**

Diese Aufgabe beinhaltet unter anderem die Rekrutierung, Planung und Koordination der verschiedenen Ausbildungen

In-house. Hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit mit den Praxisbildner:innen, welche eine Schlüsselposition bei der Ausbildung unserer Lernenden einnehmen. Ebenso ist die Kontaktpflege zu externen Stellen, wie zum Beispiel den Berufsfachschulen, der Fachstelle Berufsbildung vom Kanton Glarus, Berufsverbänden und den Erziehungsberechtigten zu nennen.

## **Was bereitet Dir in deinem Tätigkeitsbereich am meisten Freude?**

Besonders freut mich die Begleitung und Unterstützung der Lernenden in ihrer Entwicklung zu gereiften Persönlichkeiten. Es erfüllt mich mit Stolz, für ein Unternehmen tätig zu sein, welches auf die Förderung von Nachwuchskräften Wert legt und ein bedeutender Lehrbetrieb in der Region ist. So starteten wir das neue Semester mit insgesamt 14 Lernenden (zehn Kaufleute EFZ, zwei Informatiker EFZ und zwei Logistiker EFZ).

## **Was sind die grössten Herausforderungen?**

Aktuell beschäftigt uns die Einführung der neuen KV-Reform 2023+. Damit verbunden sind viele Änderungen und neue Aufgaben für die Praxisbildner:innen, wie auch für die Funktion der Lernendenverantwortlichen. Eine anspruchsvolle Aufgabe ist das Begleiten von Lernenden in schwierigen Lebenssituationen und gemeinsam dafür Lösungen zu finden. Und schlussendlich ist es jedes Jahr eine grosse Herausforderung, alle freien Lehrstellen ideal besetzen zu können.

## **Aufgrund deiner Erfahrung; was für eine Anzahl der Lehrabschliessenden bleibt in der Firma nach Abschluss?**

Nachhaltigkeit ist für uns ein grosses Credo und widerspiegelt sich in dieser Fragestellung. Im Regelfall starten die Lehrabschliessenden bei uns ins Berufsleben und können so ihre ersten wichtigen Erfahrungen sammeln.

## **Fördert ihr die Diplomand:innen nach dem Abschluss weiter, wenn sie zum Beispiel Weiterbildungen machen möchten?**

Ja, unbedingt. Wir unterstützen und fördern unsere Mitarbeitenden unter Berücksichtigung ihrer individuellen Stärken und Fähigkeiten und im Einklang mit den Interessen der Unternehmung. ▲

► **Infos und Lehrstellen 2024:** [www.service7000.ch](http://www.service7000.ch)

«Hacer, Aleandro, Sascha und Sercan, gerne möchten wir von euch wissen, was euch an eurer Ausbildung am besten gefallen hat und wie es für euch weitergeht?»

## **Hacer Erdogan, Kauffrau EFZ, E-Profil**

Die abwechslungsreichen Tätigkeiten und die Einblicke in unterschiedliche Bereiche haben mir während der Ausbildung besonders gefallen. Ich konnte mich auch persönlich weiterentwickeln. Im Bereich Verrechnen lernte ich, mit Reklamationen umzugehen, in schwierigen Situationen die Ruhe zu bewahren und eine gemeinsame Lösung mit unseren Kund:innen zu finden. Ich freue mich, mich nach der Ausbildung weiterhin für die Service 7000 AG engagieren zu können.

## **Aleandro Norelli, Kaufmann EFZ, B-Profil**

Die Ausbildung bei der Service 7000 AG bietet den Lernenden viel Abwechslung. Da regelmässig der Bereich gewechselt wird, kann man als Lernender verschiedene Tätigkeiten kennenlernen. Vor allem im Bereich Marketing konnte ich durch die vielseitigen Tätigkeit viel lernen. Auch nach meiner Ausbildung bleibe ich weiterhin bei der Service 7000 AG, mit dem Ziel mich weiterzubilden.

## **Sascha Djokic, Logistiker EBA**

An meiner Ausbildung als Logistiker hat mir die vielseitige Arbeit und mein Team gefallen. Was ich auch super fand, war der stetige Kontakt mit den anderen Lernenden. Mein Weg nach der Ausbildung ist noch offen, doch mein Plan ist es bis zum Winter auf Fussball zu setzen und nebenbei Arbeitserfahrung zu sammeln.



**Aleandro, Sercan, Sascha, Hacer (v.l.n.r).** Unsere stolzen Diplomand:innen, welche sich über ihren verdienten Lehrabschluss freuen.

## **Sercan Sevincer, Kaufmann EFZ, E-Profil**

Während meiner Lehre bei der Service 7000 AG hat mir am besten gefallen, dass man in alle Bereiche einen Einblick erhält. Somit lernt man das ganze Unternehmen und dessen Schnittstellen kennen und versteht die Zusammenhänge immer besser. Der Verkauf

Innendienst hat mir insbesondere gefallen, da man dort am meisten Kundenkontakt hat. Da konnte ich lernen, wie man sich gegenüber den Kunden verhält und auch, wie man schwierige Situationen meistert. Ich darf nach meiner Ausbildung bei der Service 7000 AG bleiben und werde weiterhin im Verkauf Innendienst tätig sein. ▲



Perfektion, die Sie  
fühlen können.

Die Excellence Line von V-ZUG.



## Mehr Wissen ist weniger Aufwand

Wer mehr weiss, kann mehr leisten. Unser Know-How geben wir gerne an unsere wichtigsten Partner:innen weiter: An unsere Kund:innen. An Informationsveranstaltungen für Immobilienverwalter:innen und in speziellen Hauswarschulungen vermitteln unsere Experten wertvolles Wissen. Im Interview gewährt uns Edi Wildi, Cheftechniker, sowie Schulungs- und Kursleiter unserer Firma, Einblicke in seine Tätigkeiten.

**Service Plus: Edi, was ist dein Tätigkeitsbereich und seit wann arbeitest du bei der Service 7000 AG?**

**Edi Wildi:** Ich bin Cheftechniker, sowie Schulungs- und Kursleiter für Immobilienverwalter und Hauswarte. Mein Eintritt bei der Service 7000 AG war am 1. Mai 1999.

**Was gefällt dir an deiner Tätigkeit am besten?**

Ich bin viel unterwegs und es gefällt mir sehr, dadurch im ständigen Kontakt und Austausch mit unserer Kundschaft sein zu können. Jeder Tag bringt eine neue Herausforderung und diese zu meistern, gefällt mir ebenfalls.

**Was schätzt du an der Service 7000 AG besonders?**

Als Glarner schätze ich es natürlich sehr, dass, obwohl die Service 7000 AG schweizweit operiert, der Firmensitz im Kanton bleibt.

**Seit wann bist du ebenfalls als Kursleiter für die Service 7000 AG im Einsatz?**

Diese abwechslungsreiche Aufgabe darf ich bereits seit 20 Jahren durchführen.

**Was für Kurse und Weiterbildungen stehen in diesem Jahr auf dem Programm?**

Aktuell haben wir diverse Corebusiness-Schulungen mit verschiedenen Verwaltungen im Programm. Diese sind darauf ausgelegt, dass die Immobilienbewirtschafter stets auf dem neusten Stand der Technik und der Immobilienbewirtschaftung

sind. Hinzu kommen zwei Hauswartkurse, in welchen wir unsere Kunden im Umgang mit sämtlichen Haushaltgeräten aller Marken – vom Dampfabzug bis zum Wäschetrockner – schulen. Somit können sie ihre Geräte selbstständig instand halten.

**Von welchem Mehrwert können die Schulungsteilnehmer profitieren?**

Wir zeigen ihnen Tipps und Tricks, um einfache Störungen selber beheben zu können.

**Du bist bereits 24 Jahre im Einsatz für die Service 7000 AG. Hast du Anekdoten, welche du gerne teilen möchtest?**

Ich habe selbstverständlich viel gelernt, konnte viel weitergeben und kann auf sehr viele schöne Erlebnisse zurückblicken. Eines ereignete sich gleich zu Beginn vor meiner Anstellung: Vor 24 Jahren war ich gerade unterwegs und befand mich an der Grenze zwischen der Schweiz und Österreich. Es benötigte nur ein einziges Telefon bis zur Anstellung bei der Service 7000 AG. Dieses Telefongespräch war mit dem Gründer der Service 7000 AG: Martin Reithebuch. Danke für das Vertrauen Martin Reithebuch, das werde ich nie vergessen!

Apropos: Sämtliche öffentlichen Kurse und Schulungen in diesem Jahr sind bereits ausgebucht. Gerne führen wir individuelle Kurse für Ihre Verwaltung durch, auch bei Ihnen vor Ort. Bei Interesse können Sie sich gerne bei uns melden. ▲

► **Infos:** [service7000@service7000.ch](mailto:service7000@service7000.ch), Telefon: 055 645 37 00

# Dunstabzug und Glaskeramik

Wie stelle ich eine optimale Funktion meines Dunstabzuges und eine lange Erhaltung meines Glaskeramikkochfeldes sicher? Beide stehen täglich, sogar mehrmals, im Einsatz. Die Pflege und Wartung ist einfach und in unserer Rubrik Tipps & Tricks geben wir Ihnen gerne Antwort auf Ihre Fragen.

**Frage:**

Mein Dunstabzug saugt nicht mehr richtig ab. Was kann ich tun? Und warum riecht mein Dunstabzug?

- ▶ Die Saugleistung des Dunstabzuges nimmt ab, wenn der Filter schmutzig ist. Daher empfiehlt sich eine Reinigung des Filters (siehe Punkt unten).
- ▶ Der Filter des Dunstabzuges muss regelmässig gewechselt oder gereinigt werden.
- ▶ Metallische Fettfilter können im Geschirrspüler gereinigt werden.
- ▶ Aktiv-Kohlefilter müssen regelmässig ausgetauscht werden (Ausnahme: Longlife Filter können regeneriert werden, siehe Herstellerangaben).
- ▶ Filtermatten (Flies) müssen ausgetauscht werden.

**Frage:**

Wie verwende ich den Dunstabzug richtig?

- ▶ Beim Anbraten den Dunstabzug in der höchsten Stufe einschalten, danach kann eine mittlere Stufe gewählt werden.
- ▶ Idealerweise einen Pfannendeckel verwenden (spart zusätzlich Energie).

- ▶ Normale Verschmutzung mit Glaskeramik-Reiniger oder Putzstein und einem weichen Tuch oder Schwamm reinigen.
- ▶ Beim Einsatz mit dem Glaskeramikschaber auf den richtigen Winkel achten: Der ideale Winkel liegt bei 45 Grad, ein zu flacher Winkel entfernt den Schmutz nicht, ein zu steiler Winkel verursacht Kratzer.
- ▶ Zucker in heissem Zustand sofort wegwischen und nicht warten, bis er kalt ist, da es zu Beschädigungen kommen kann.

**Frage:**

Wie pflege ich mein Glaskeramikkochfeld?

## SCHONENDE WÄSCHETROCKNUNG UND EIN OPTIMALES RAUMKLIMA

Schaffen Sie sich ein behagliches und trockenes Zuhause mit unseren energieeffizienten Airsec-Luftentfeuchtern sowie dem Original SECOMAT-Wäschetrockner.

Ob im Trocknungsraum, Keller, Badezimmer oder Wohnraum, unsere energieeffizienten Modelle sind vielseitig einsetzbar und schützen zuverlässig vor Feuchtigkeitsproblemen wie Schimmel, Rost oder unangenehmen Gerüchen.

krueger.ch - Qualität die bleibt.



# Unser 30-Jahre-Jubiläum

Die zweiten zehn Jahre einer unvergleichlichen Erfolgsgeschichte. Wir sind stolz und danken sowohl unseren grossartigen Mitarbeitenden, unseren treuen Kund:innen und unseren geschätzten Partner:innen, denn ohne die Zusammenarbeit aller, wäre dies nie möglich gewesen. 2023 feiern wir unser 30-jähriges Jubiläum. In den drei Magazinen in diesem Jahr nehmen wir Sie jeweils mit auf eine Reise durch unsere Firmengeschichte. Diese Ausgabe ist den Jahren 2003 bis 2013 gewidmet.

Zum **10-jährigen Firmenjubiläum** wurde Martin Reithebuch von Martin Keller überrascht. Im Rahmen des ersten Kundenanlasses an der OLMA vom **15. Oktober 2003** wurden die ersten Kund:innen im Anschluss in die wunderbare Villa am See in Goldach eingeladen. Nicht nur die Jahre kumulieren sich, auch die Mitarbeitenden-Anzahl: Im selben Jahr, per **31. Dezember 2003**, zählte die Service 7000 AG bereits 71 Angestellte und vier Lernende (drei KV und ein Detailhandel).

Im Sommer, am **20. und 21. Juni 2004** fand die **erste Teilnahme an der SVIT-Arena** im Hotel Sedartis in Thalwil statt. Der Sommer und Herbst gehörten unter anderem der Planung und der Vorbereitung für den bevorstehenden Umzug vom **15. November 2004** in den Wiggispark. Im Anschluss folgte der Bezug sämtlicher Räumlichkeiten und im Zwischengeschoss entstanden **zwölf zusätzliche Arbeitsplätze**.

Wir schlossen am **31. Dezember 2004** das erste Jahr mit unglaublichen **40'000 gefahrenen Einsätzen** ab.

**Der 7. September 2007** stand für einen historischen Moment. An diesem Tag fand der **Spatenstich** für den Neubau des Hauptsitzes am Zaunweg 15 in Netstal statt. Nicht nur bautechnisch ging es in die Zukunft, sondern auch mit dem Marktauftritt: **Am 1. Januar 2010** löste «**Leistung aus Leidenschaft**» das bisher geführte «Eine neue Form der Servicekultur» ab. Das Gütesiegel mit den sieben Botschaften wird nach dem Motto «**Für den Kunden ein Versprechen, für uns eine Verpflichtung!**» eingeführt. Neu war auch die Einführung und Lancierung der **Service Plus Kundenzeitschrift**, welche an alle Kund:innen verschickt wurde.

Vom **25. bis 28. April 2010** organisierten wir unser **erstes**

**Service 7000 AG Final Golfturnier** im Parco San Marco in Italien und ein paar Monate später freuten wir uns sehr, dass wir das Nordostschweizer Schwingfest als Hauptsponsor mit 15 unserer Kund:innen besuchen konnten.

Die Tage vom **19. bis 21. November 2010** markierten einen **grossen Meilenstein**. An diesem Freitag bestand ab 18 Uhr ein Provisorium für die Telefonlinien, während gleichzeitig im Wiggispark die Möbel abgebaut und in den Neubau gezügelt wurden. Am Samstag und Sonntag wurde alles wieder aufgebaut und installiert. Am Sonntag waren wir um 11:30 Uhr bereits wieder online. Viel Arbeit machte hungrig und während der zwei Tage wurden die Mitarbeitenden von Bettina, Martin und Markus bekocht und konnten somit Frühstück, Znüni, Mittagessen und Nachtessen gemeinsam geniessen.

Ab Montag **22. November 2010** lief der gesamte Betrieb im und vom Neubau am Zaunweg 15 in Netstal aus. Am **31. Dezember 2010** schloss das Jahr mit der **Knackung der 100-Grenze**: Es wurden 106 Angestellte und sechs Lernende (vier KV, ein Detailhandel und ein Servicetechniker) gezählt.

Im Folgejahr fand am **25. März 2011** die **Einweihungsgala** im Lager des Neubaus statt. Tags darauf, am **26. März 2011** luden wir zum **Tag der offenen Tür** mit verschiedenen Attraktionen ein. Es kamen über **1000 Besucher:innen**. Im selben Jahr zählten wir per **31. Dezember 2011** 111 Angestellte und sechs Lernende (vier KV, ein Detailhandel und ein Servicetechniker).

Vom **17. bis 19. Januar 2013** nahmen wir bereits zum achten Mal am SVIT Immobilien Forum in Pontresina teil und am **5. Mai 2013** waren wir **zum zehnten Mal** mit unseren Kunden an der Glarner Landsgemeinde. ▲